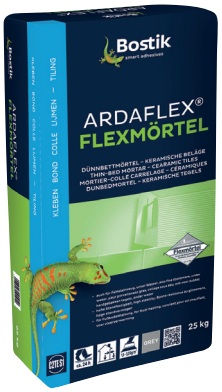
Ardaflex® Flexmörtel

FLEXIBLER DÜNNBETTMÖRTEL

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- für keramische Fliesen und Platten
- wasserfest und frostsicher
- für Fußbodenheizung



PRODUKTBESCHREIBUNG

Ardaflex Flexmörtel ist nach Zugabe von Wasser ein gebrauchsfertiger, hydraulisch erhärtender flexibler Dünnbettmörtel mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Anfangshaftung. Der abgebundene Klebemörtel ist dauernaßfest, frostbeständig und von hoher Verformbarkeit. Für die elektrisch leitfähige Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist LEITZUSATZ 3000 zu verwenden.

Ardaflex Flexmörtel ist geprüft nach EN 12 004 - C2 TE und erfüllt die Richtlinie Flexmörtel.

Ardaflex Flexmörtel ist chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH).

ANWENDUNGSBEREICHE

Ardaflex Flexmörtel eignet sich für die Verklebung von keramischen Wand und Bodenfliesen, auch Feinsteinzeug, Glas- und Porzellanmosaik an Innen- und Außenflächen sowie im Unterwasserbereich. Außerdem können Natur- und Kunststeinplatten mit Ardaflex Flexmörtel geklebt werden. Die Verwendung von Ardaflex Flexmörtel ist besonders zu empfehlen:

- bei Verlegung auf Untergründen mit einer für die Haftfestigkeit kritischen Oberfläche, z. B. Sichtbeton, Gußasphalt- und calciumsulfatgebundene Estriche, auf alten Fliesenbelägen, Gipsputzen und Gipsbauplatten;
- auf Untergründen, bei denen durch Temperaturdifferenzen erhebliche Längenänderungen zu erwarten sind, z. B. bei Estrichen mit Fußbodenheizungen oder an Balkon-, Terrassen- und Fassadenflächen;
- auf Betonfertigteilen und Ortbeton, wo bis zur völligen Austrocknung noch mit Trockenschwund zu rechnen ist.

MARMORVERLEGUNG MIT ARDAFLEX MARMOR

Kalibrierte Marmorplatten, auch helle und durchscheinende Arten, können mit Ardaflex Marmor Fast verlegt bzw. angesetzt werden.

UNTERGRÜNDE

Die Untergründe müssen fest, trocken und frei von Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Geeignete Verlegeuntergründe für Ardaflex Flexmörtel sind z. B.: Beton, Leicht- und Porenbeton, Zement-, Kalk- und Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement-, Gußasphalt- und calciumsulfatgebundene Estriche und alte Fliesenbeläge.

Calciumsulfatgebundene Estriche müssen angeschliffen, entstaubt und ausreichend trocken sein (Restfeuchtegehalt < 0,5 %). Beheizte Estriche müssen normgerecht (Heizprotokoll) auf- und abgeheizt werden.

Restfeuchte: Zementestriche < 2,0 %; Calciumsulfatgebundene Estriche < 0,3 %. Gußasphaltestriche müssen besandet sein.

Für die Verlegung von Holzspanplatten ist eine Entkopplung mittels unserer Fliesendämmplatte notwendig.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien, ZDB-Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

GRUNDIERUNG

Ardagrip Classic für saugende und gipsgebundene Untergründe. GRIP A500 MULTI für nichtsaugende Untergründe im Innenbereich.

VERARBEITUNG

Ardaflex Flexmörtel soll nicht bei Temperaturen unter + 5 °C verarbeitet werden. Die DIN 18157 Teil 1, Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren, ist zu beachten. Dehnungsfugen im keramischen Belag sind im erforderlichen Maß anzuordnen.

Elektrisch leitfähige Verlegung:

Für die elektrisch leitfähige Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist LEITZUSATZ 3000 zu verwenden. Mischungsverhältnis: 2,5 kg LEITZUSATZ 3000 + 6 L Wasser pro 25 kg Ardaflex Flexmörtel. Nur volle Originalgebinde verwenden. Die angerührte Mischung ist nicht lagerfähig, deshalb ist diese unmittelbar nach dem Anmischen aufzubrauchen, Produktreste ggf. entsorgen. Beachten Sie die Hinweise der Belaghersteller.

Bitte beachten Sie das Technische Merkblatt von Leitzusatz 3000.

ANMISCHEN

Ardaflex Flexmörtel wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß klumpenfrei angemischt. Für 25 kg Mörtelpulver werden ca. 7,5 l Wasser in das Mischgefäß vorgegeben. Für das Anmischen wird ein Mörtelmischer empfohlen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird der Mörtel nochmals kurz durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar. Das angemischte Material kann ca. 4 Stunden lang verarbeitet werden.

AUFTRAGEN DES KLEBERS

Ardaflex Flexmörtel wird zuerst mit der glatten Seite einer Auftragskelle in dünner Schicht auf den Untergrund aufgezogen. Anschließend wird auf die frische Kontaktschicht neuer Mörtel aufgetragen und mit einer dem Fliesenformat entsprechenden Zahnleiste abgekämmt. Es darf nur soviel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, daß die Bekleidungsmaterialien noch in das frische Kleberbett eingeschoben werden können. Die Einlegezeit (klebeoffene Zeit) beträgt je nach Umgebungs- und Untergrundbedingungen ca. 30 Minuten. An Außenflächen sowie im Unterwasserbereich ist zu beachten, daß die keramischen Bekleidungsmaterialien vollflächig und lunkerfrei verklebt werden. Hierzu kann eine Verlegung nach der Buttering-Floating-Methode erforderlich sein.

EMPFOHLENE ZAHNLEISTEN

Größte Kantenlänge der Fliese in mm	Zahnung in mm	Bezeichnung	ca. Verbrauch Trockenmörtel in kg/m²
bis 55	3x3x3	C3	1,5
50 - 108	4x4x4	C1	1,8
108 - 200	6x6x6	C2	2,3
über 200	8x8x8	C4	3,0

GISCODE

ZP1

LAGERUNG

Kühl und trocken. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

LIEFERFORM

Ardaflex Flexmörtel	25-kg-Sack
Ardaflex Marmor Fast	25-kg-Sack
Ardagrip Classic	1-kg-Flasche (10 Stück im Karton)
	5-kg-Kanister
	10-kg-Kanister
	600-kg-Fass
	1000-kg-Fass

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Verarbeitungszeit	ca. 4 Stunden - je nach Temperatur
Farbe	grau
Verbrauch Trockenmörtel	1,5 bis 3,0 kg/m² - je nach Zahnleiste
Klebeoffene Zeit	ca. 30. Minuten - je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Verfugung	nach ca. 24 Stunden - je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Begehbarkeit	frühestens nach ca. 24 Stunden
Volle Belastbarkeit	nach ca. 14 Tagen
Temperaturbeständigkeit	+ 80 °C
Klassifizierung EN 12004 - C2 TE	C = zementär 2 = Haftzug > 1,0 N/mm² T = hohe Standfestigkeit E = verlängerte klebeoffene Zeit (> 30 Minuten)
Richtlinie Flexmörtel	Mindestverformbarkeit > 2,5 mm (EN 12002)
Brandschutzklasse	A1 (nicht brennbar)
Arbeitssschutz	Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig. Ausgabe: 11.24

BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 5425 801-0



Bostik GmbH
Industriestraße 3-11 · D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140
E-Mail: info.germany@bostik.com
www.bostik.de

Bostik GmbH
Steinabrücklerstraße 48 · A-2752 Wöllersdorf
Tel.: +43 (0) 26 33 41 39 92 15
E-Mail: info.austria@bostik.com
www.bostik.de

90010572